Datenschutzerklärung Bewerbungsportal

1. Verantwortlicher

BRAINPOOL TV GmbH
Schanzenstraße 22
51063 Köln
Telefon +49 (0) 221-6509-0
E-Mail: datenschutz@brainpool.de

2. Datenschutzbeauftragter

Beate Poloczek, c/o Banijay Germany GmbH, Schanzenstraße 22, 51063 Köln
E-Mail: datenschutz@brainpool.de

3. Bereitstellung und Nutzung der Webseite

Zu Betriebs- und Wartungszwecken werden Interaktionen aufgezeichnet ("Systemprotokolle"), die für den Betrieb der Webseite oder zu Zwecken der Systemsicherheit erforderlich sind, um etwa Angriffsmuster oder rechtwidriges Nutzungsverhalten zu analysieren ("Beweisfunktion"). Ihr Internetbrowser übermittelt uns hierzu im Rahmen des Zugriffs auf das Bewerbungsportal automatisiert die folgenden Daten:

- Datum und Uhrzeit des Zugriffs
- Browsertyp und -version
- verwendetes Betriebssystem
- Menge der gesendeten Daten
- IP-Adresse des Zugriffs

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Die Verarbeitung der genannten Daten ist für die Bereitstellung des Bewerbungsportals technisch erforderlich und dient daher einem berechtigten Interesse von uns. Da die Erfassung und Speicherung der Daten für den Betrieb der Webseite zwingend erforderlich sind, besteht seitens des Nutzers keine Widerspruchsmöglichkeit.

Diese Daten dienen nicht der unmittelbaren Zuordnung im Rahmen des Bewerbermanagements und werden spätestens nach 52 Tagen wieder gelöscht, sofern aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen, etwa zu Beweiszwecken, keine längere Aufbewahrung erforderlich ist.

4. Cookies

Auf der Webseite werden so genannte „Cookies“ eingesetzt, um einen umfangreichen Funktionsumfang zu bieten und die Nutzung der Webseiten komfortabler zu gestalten. „Cookies“ sind kleine Dateien, die mit Hilfe des Internetbrowsers auf dem Rechner gespeichert werden. Wenn der Einsatz von „Cookies“ nicht gewünscht ist, kann das Speichern von „Cookies“ auf dem Rechner durch entsprechende Einstellungen des Internetbrowsers verhindert werden. Die Funktionsfähigkeit und der Funktionsumfang des Angebots können dadurch eingeschränkt sein.

Auf der Webseite des Bewerbungsportals wird das Cookie JSESSIONID als technisch notwendiges Session-Cookie eingesetzt. Dieses speichert eine sogenannte Session-ID, mit welcher sich verschiedene Anfragen

des Browsers der gemeinsamen Sitzung zuordnen lassen. Dadurch kann der Rechner wiedererkannt werden, wenn der Nutzer auf diese Webseite zurückkehrt.

Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist unser berechtigtes Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Das berechtigte Interesse ist die Bereitstellung und Nutzung unserer Webseite. Die Erfassung und Speicherung der Daten ist für den Betrieb der Webseite zwingend erforderlich. Es besteht folglich seitens des Nutzers keine Widerspruchsmöglichkeit.

Dieser Session-Cookie wird gelöscht, wenn sich der Nutzer ausloggt oder den Browser schließt.

5. Bewerbungsprozess

Zweck der Verarbeitung der Bewerbungsunterlagen ist die Durchführung des Bewerbungsverfahrens. Es wird überprüft, ob der Bewerber für die Stelle geeignet ist und ggf. zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen.

Bewerbungsunterlagen können grundsätzlich nur von den zuständigen Mitarbeitern der Personalabteilung und von den jeweils verantwortlichen Mitarbeitern der Fachabteilung, für die das Stellenangebot ausgeschrieben wurde, eingesehen werden.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten ist die Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO i.V.m. Art. 88 DSGVO, § 26 Abs. 1 BDSG.

Die Bewerbungsunterlagen werden für die Dauer des Bewerbungsverfahrens verarbeitet. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen maximal für 6 weitere Monate gespeichert, damit wir uns gegen mögliche Rechtsansprüche verteidigen können. Anschließend werden die Bewerbungsunterlagen gelöscht. Möchten wir die Bewerbungsunterlagen für einen längeren Zeitraum aufbewahren, holen wir hierzu eine ausdrückliche Einwilligung des Bewerbers ein.

6. Recherche über Bewerber

Teilweise werden über den Bewerber weitere Informationen aus öffentlich zugänglichen Quellen im Internet recherchiert. Hierbei werden ausschließlich solche Informationen über die Bewerber recherchiert, die zulässig und für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich sind, wie bspw. Qualifikationen, beruflicher Werdegang, Fachkompetenzen, ehemalige Arbeitgeber und berufliche Projekte. Zudem werden ausschließlich solche öffentlich zugänglichen Quellen für die Recherche herangezogen, die rechtlich zulässig sind, wie bspw. berufliche Soziale Netzwerke, wie bspw. XING und LinkedIn, Webseiten von ehemaligen Arbeitgebern und Webseiten zu beruflichen Projekten.

Zweck der Verarbeitung dieser Daten ist, dass wir uns ein umfassendes Bild über die Bewerber machen möchten, um so die Bewerber aussuchen zu können, die fachlich am besten für die Stelle geeignet sind.

Die Recherchen werden grundsätzlich nur von den zuständigen Mitarbeitern der Personalabteilung und von den jeweils verantwortlichen Mitarbeitern der Fachabteilung, für die das Stellenangebot ausgeschrieben wurde, durchgeführt.

Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist die Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO i.V.m. Art. 88 DSGVO, § 26 Abs. 1 BDSG. Diese Informationen sind erforderlich für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses.

Rechercheergebnisse werden für die Dauer des Bewerbungsverfahrens verarbeitet. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Daten maximal für 6 weitere Monate gespeichert, damit wir uns gegen mögliche Rechtsansprüche verteidigen können. Anschließend werden die Daten gelöscht. Möchten wir die Daten für einen längeren Zeitraum aufbewahren, holen wir hierzu eine ausdrückliche Einwilligung des Bewerbers ein.

7. Bewerbungsgespräch mithilfe von Videokonferenz

Teilweise werden Bewerbungsgespräche mit Videokonferenzsystemen durchgeführt. Wenn das der Fall ist, wird der Bewerber im Vorfeld über diese Maßnahme informiert und seine Einwilligung hierzu eingeholt.

Das Bewerbungsgespräch wird nicht aufgezeichnet. Es folgt daher keine Speicherung von personenbezogenen Daten in diesem Zusammenhang.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die erteilte Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Für die Geltendmachung des Widerrufsrechts reicht eine E-Mail an datenschutz@brainpool.de.

Da Videokonferenzsysteme von marktführenden internationalen Anbietern verwendet werden, besteht die Möglichkeit, dass personenbezogene Daten in die USA übermittelt werden. Es werden ausschließlich Videokonferenzsysteme von Anbietern eingesetzt, die nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework zertifiziert sind. Für diese Übermittlungen existiert daher ein Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission.

8. Andere Stellenangebote

Sofern die Bewerbung für die Stelle, auf die sich der Bewerber beworben hat, nicht berücksichtigt werden konnte, wird ggf. überprüft, ob der Bewerber für eine andere ähnliche freie Stelle in Betracht kommt.

Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist eine Zweckänderung gemäß Art. 6 Abs. 4 DSGVO und unser berechtigtes Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse ergibt sich daraus, dass wir die Bewerbung gerne umfassend für freie Stellenangebote verwenden möchten. Da sich der Bewerber auf eine freie Stelle in unserem Unternehmen beworben hat, gehen wir davon aus, dass das auch im Interesse des Bewerbers ist. Es besteht die Möglichkeit, dieser Verarbeitung jederzeit ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. In dem Fall wird nicht überprüft, ob der Bewerber für eine andere Stelle in Betracht kommt. Für die Geltendmachung des Widerspruchsrechts reicht eine E-Mail an datenschutz@brainpool.de.

Die Bewerbungsunterlagen werden für die Dauer des Bewerbungsverfahrens verarbeitet, auf das sich der Bewerber beworben hat. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen maximal für 6 weitere Monate gespeichert, damit wir uns gegen mögliche Rechtsansprüche verteidigen können. Anschließend werden die Bewerbungsunterlagen gelöscht. Möchten wir die Bewerbungsunterlagen für einen längeren Zeitraum aufbewahren, holen wir hierzu eine ausdrückliche Einwilligung des Bewerbers ein.

9. Talentpool

Es besteht die Möglichkeit, in den Talentpool aufgenommen zu werden. Die Verarbeitung ist erforderlich, damit der Bewerber automatisiert für weitere Stellenausschreibungen, mithin für ähnliche oder anderweitig passende Positionen berücksichtigt werden kann. Sofern der Bewerber für den Talentpool in Frage kommt, wird der Bewerber gesondert kontaktiert und zur Registrierung im Talentpool eingeladen. Dazu wird ein Einladungslink versendet, der in die Registrierungsebene zur Aufnahme in den Talentpool führt.

Rechtsgrundlage für die Kontaktaufnahme, um den Bewerber in den Talentpool einzuladen, ist unser berechtigtes Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Da eine rechtliche Verpflichtung besteht, Bewerbungsunterlagen spätestens 6 Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens zu löschen, dürfen die Bewerbungsunterlagen für andere freie Stellen nur aufbewahrt werden, wenn hierzu eine Einwilligung des Bewerbers vorliegt. Unser berechtigtes Interesse für die Kontaktaufnahme ist die Einholung der erforderlichen Einwilligung. Es besteht die Möglichkeit, dieser Verarbeitung jederzeit ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Für die Geltendmachung des Widerspruchrechts reicht eine E-Mail an datenschutz@brainpool.de.

Die Aufnahme in den Talentpool ist freiwillig und erfolgt aufgrund einer Einwilligung, die mithilfe eines Opt-In Links eingeholt wird. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist daher Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werde. Für die Geltendmachung des Widerrufsrechts reicht eine E-Mail an datenschutz@brainpool.de.

Nach 6 weiteren Monaten wird der Bewerber erneut kontaktiert, um die Einwilligung zu einer weiteren Aufbewahrung einzuholen. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist unser berechtigtes Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse ergibt sich daraus, dass wir ohne die Einholung der Einwilligung die Bewerbungsunterlagen nicht weiter aufbewahren dürfen. Es besteht die Möglichkeit, dieser Verarbeitung jederzeit ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Für die Geltendmachung des Widerspruchrechts reicht eine E-Mail an datenschutz@brainpool.de.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit dem Talentpool erfolgt so lange, wie eine Einwilligung hierzu vorliegt. Wird die Einwilligung nicht erteilt oder widerrufen, werden die personenbezogenen Daten gelöscht.

10. Feedback zum Bewerbungsverfahren

Begleitend zu der Bewerbung kann der Bewerber nach einem Interview sowie 3 Monate nach der Einstellung um die Abgabe eines Feedbacks gebeten werden. Dazu wird ein Einladungslink versendet, der in das Rating-System zur Abgabe des Feedbacks führt. Zweck der Verarbeitung ist die Weiterentwicklung und Optimierung der Recruiting- und Bewerbungsprozesse sowie des Unternehmensimages.

Hierzu werden folgende Daten automatisiert verarbeitet:
- Kontaktdaten (Name, E-Mail)
- Positionstitel der Stelle, auf die sich der Bewerber beworben hat
- Standort der Position
- Jobkategorie
- Bewerberkennung

Das Feedback selbst wird anonymisiert in der Datenbank hinterlegt. Ein Personenbezug wird nicht hergestellt. Neben einer Sterne-Bewertung einzelner Fragen besteht die Möglichkeit, Kommentare zu hinterlassen. Es wird ausdrücklich darum gebeten, keine personenbezogenen Daten im Kommentar zu hinterlassen. Die so erhobenen Informationen können zusammen mit dem Feedback auf der Bewertungsseite angezeigt oder zu externen Partnern, wie z.B. kununu, übermittelt werden.

Rechtsgrundlage für die Versendung des Einladungslinks ist unser berechtigtes Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse ergibt sich aus dem genannten Zweck. Es besteht die Möglichkeit, dieser Verarbeitung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. In dem Fall wird kein Link versendet. Für die Geltendmachung des Widerspruchrechts reicht eine E-Mail an: datenschutz@brainpool.de.

Die Teilnahme an dem Feedback ist freiwillig und erfolgt nur mit dem Einverständnis des Bewerbers, ohne das die Abgabe des Feedbacks nicht möglich ist. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung des Feedbacks ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Für die Geltendmachung des Widerrufsrechts reicht eine E-Mail an: datenschutz@brainpool.de.

11. Bewerber-Netzwerk

Kann die Bewerbung nicht berücksichtigt werden, erfolgt mit der Ablehnung der Bewerbung eine Einladung an den Bewerber, sich in dem Bewerber-Netzwerk des Bewerbungsportals zu registrieren. Erfolgt eine Registrierung können auch andere Unternehmen, die das Bewerbungsportal nutzen, auf die Bewerbungsdaten zugreifen. Die Registrierung ist freiwillig.

Rechtsgrundlage für die Versendung des Einladungslinks zu der Registrierung im Bewerber-Netzwerk ist unser berechtigtes Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Das Netzwerk bietet dem Bewerber und uns die Möglichkeit, auch nach der Bewerbung in Kontakt zu bleiben, wenn der Bewerber das wünscht. Darüber hinaus besteht für den Bewerber dadurch die Möglichkeit, sich auch mit anderen Unternehmen zu vernetzen und so seine Aussichten auf eine Stelle zu erhöhen. Die Interessen des Bewerbers wurden daher ausreichend berücksichtigt. Es besteht die Möglichkeit, dieser Verarbeitung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. In dem Fall wird kein Link versendet. Für die Geltendmachung des Widerspruchrechts reicht eine E-Mail an: datenschutz@brainpool.de.

12. Kontakt

Es besteht die Möglichkeit, sich mit uns direkt über das Bewerberportal in Verbindung zu setzen. Die in diesem Zusammenhang übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Bearbeitung der Anfrage verarbeitet. Eine Weitergabe der personenbezogenen Daten an Dritte findet nicht statt.

Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist unser berechtigtes Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse ergibt sich daraus, dass es uns anders nicht möglich ist, die Anfrage zu bearbeiten. Es besteht die Möglichkeit, dieser Verarbeitung von personenbezogenen Daten jederzeit zu widersprechen. In dem Fall kann das Anliegen nicht weiter bearbeitet werden. Zur Geltendmachung des Widerspruchsrechts reicht eine E-Mail an: datenschutz@brainpool.de.

Sobald sich die Anfrage erledigt hat und der betreffende Sachverhalt abschließend geklärt ist, werden die verarbeiteten personenbezogenen Daten gelöscht. Eine weitergehende Speicherung kann im Einzelfall erfolgen, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

13. Weitergabe von Daten

Die Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte kann dem jeweiligen Abschnitt zur Datenverarbeitung entnommen werden. Darüber hinaus gilt generell: Folgende Personen-(gruppen) empfangen die benannten personenbezogenen Daten.

Interne Empfänger: Innerhalb des Unternehmens haben nur diejenigen Personen Zugriff, die dies für die oben genannten Zwecke benötigen.

Externe Empfänger: Personenbezogene Daten werden nur dann an externe Empfänger weitergegeben, wenn dies zur Abwicklung oder Bearbeitung einer Anfrage erforderlich ist, eine andere gesetzliche Erlaubnis besteht oder hierfür eine Einwilligung vorliegt. Externe Empfänger können sein:

a) Auftragsverarbeiter
Dienstleister, die für die Erbringung von Services eingesetzt werden, beispielsweise in den Bereichen der technischen Infrastruktur und Wartung oder für die Bereitstellung von Inhalten. Diese Auftragsverarbeiter werden sorgfältig ausgewählt und regelmäßig überprüft, um sicherzugehen, dass die Privatsphäre gewahrt bleibt. Die Dienstleister dürfen die Daten ausschließlich zu den vorgegebenen Zwecken verwenden. Externe Dienstleister, die im Auftrag Daten verarbeiten, sind im Sinne der einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorschriften vertraglich streng verpflichtet und zählen datenschutzrechtlich nicht zu Dritten.

b) Öffentliche Stellen
Behörden und staatliche Institutionen, wie z.B. Staatsanwaltschaften, Gerichte oder Finanzbehörden, an die im Einzelfall gegebenenfalls aus gesetzlich zwingenden Gründen personenbezogene Daten übermittelt werden müssen.

14. Datentransfer in Drittländer

Findet eine Datenübermittlung an Stellen statt, deren Sitz oder deren Ort der Datenverarbeitung nicht in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum gelegen ist, wird durch vertragliche Regelungen (sog. Standardvertragsklauseln) oder andere anerkannte Instrumente sichergestellt, dass personenbezogene Daten ausreichend geschützt und sicher verarbeitet werden, sofern kein Angemessenheitsbeschluss der Kommission einen ausreichenden Datenschutzstandard für dieses Land zusichert.

15. Speicherdauer

Die Speicherdauer kann dem jeweiligen Abschnitt zu dem Verarbeitungsvorgang entnommen werden. Darüber hinaus gilt, personenbezogene Daten werden so lange gespeichert, bis der Zweck der Verarbeitung entfällt. Entfällt der Zweck für eine weitere Speicherung der Daten, werden die Daten gelöscht, es sei denn, eine gesetzliche Pflicht zur Aufbewahrung steht der Löschung entgegen. In dem Fall werden alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um zu verhindern, dass die personenbezogenen Daten einer weiteren Verarbeitung zugeführt werden.

16. Betroffenenrechte

Folgende Rechte stehen Betroffenen nach der DSGVO zu:

- Auskunftsrecht: Betroffene haben das Recht, Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten.
- Berichtigungs- und Löschungsrecht: Betroffene können die Berichtigung falscher Daten und - soweit die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind - Löschung ihrer Daten verlangen.
- Einschränkung der Verarbeitung: Betroffene können - soweit die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind - verlangen, dass die Verarbeitung ihrer Daten eingeschränkt wird.
- Datenübertragbarkeit: Sollten Daten auf Basis eines Vertrages oder einer Einwilligung bereitgestellt worden sein, kann bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen verlangt werden, dass die bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format herausgegeben werden oder dass diese an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden.
- Widerspruch gegen Datenverarbeitung bei Rechtsgrundlage „berechtigtes Interesse“: Jeder hat das Recht, aus Gründen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben, jederzeit der Datenverarbeitung zu widersprechen, soweit diese auf der Rechtsgrundlage „berechtigtes Interesse“ beruht. Sofern von dem Widerspruchsrecht Gebrauch gemacht wird, wird die Verarbeitung der Daten eingestellt, es sei denn, es

können - gemäß den gesetzlichen Vorgaben - zwingende schutzwürdige Gründe für die Weiterverarbeitung nachgewiesen werden, welche die Rechte des Betroffenen überwiegen.

- Widerruf der Einwilligung: Sofern eine Einwilligung in die Verarbeitung der Daten erteilt wurde, kann diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung der Daten bis zum Widerruf bleibt hiervon unberührt.
- Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde: Jeder hat das Recht, eine Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde einzureichen, wenn er der Meinung ist, dass die Verarbeitung der Daten gegen geltendes Recht verstößt. Hierzu kann sich der Betroffene an die Datenschutzbehörde wenden, die für seinen Wohnort bzw. sein Land zuständig ist oder an die für uns zuständige Datenschutzbehörde.

Kontakt: Für die Ausübung eines Betroffenenrechts kann sich der Betroffene jederzeit an die folgende E-Mail wenden: datenschutz@brainpool.de.

16. Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung findet nicht statt. Sollte dies erforderlich sein oder werden, wird an gegebener Stelle eine transparente Einwilligung im Vorfeld der Verarbeitung eingeholt.